

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Besinnliche Ostern

Aktuell.....
Das Ergebnis ist erfreulich

3

Nettoinvestitionen 2002 - 2011

Jahr	Nettoinvestitionen (in 1000 CHF)
2002	1.200
2003	1.300
2004	1.400
2005	1.500
2006	1.600
2007	1.700
2008	1.800
2009	1.900
2010	2.000
2011	2.100
2002-2011	17.700

Vitrine.....
Zusätzliche Parkplätze

7

Tipps.....
Gewinn für alle

13

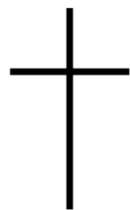
Beilage
«felix. die zeitung.» wünscht allen erholsame Feiertage

8

Mosaik.....
Putzaktion von Jugendlichen

16

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen.
Jesaja 53,4



mitten aus dem Leben wurde
er uns gewaltsam entrissen

Jesus Ben Josef

0 v./n.Chr. - 34 n.Chr.

Die Beisetzung fand im engsten Freundeskreis statt.

Die Trauerfeier findet am Karfreitag, um 10.00 Uhr, in der Chrischona-Kapelle Arbon, Römerstrasse 29, statt.



Informationsanlass für jedermann

- Mittwoch, 11. April 2012, 20.00 Uhr (Öffnung/Konsumation 19.30 Uhr)
- Katholisches Pfarreizentrum, Arbon (Eingang Bahnhofstrasse)

1. Teil Mitgliederversammlung der IG Seelinie (öffentlich)
2. Teil «Hört man die Güterzüge auch in Bern?»

Referat von Nationalrätin Edith Graf-Litscher über die aktuellen Beratungen der nationalrätlichen Verkehrskommission und die Vernetzung zwischen Kanton und Bundesparlamentariern

Diskussionsrunde

- Edith Graf-Litscher, Nationalrätin, Frauenfeld
- Brigitte Kaufmann, Gemeindeammann, Uttwil
- Urs Martin, Kantonsrat, Romanshorn
- Klaus Schaermeli, Präsident IG Seelinie, Romanshorn
- Andrea Vonlanthen, Kantonsrat, Arbon (Leitung)

3. Teil Kontakt-Apéro (offeriert vom Vorstand der IG Seelinie)

Wein-Degustation

Donnerstag (10–17 Uhr) im Getränke-Markt

Für das Oster-Fest empfehlen wir Ihnen:

Primitivo Sessantanni
14,5% vol.

75 cl CHF 31.90
150 cl CHF 65.50
3 Liter CHF 139.50 (Abholpreise)



Gerne beraten wir Sie individuell
in unserem Getränke-Markt.

Das Möhl-Team wünscht Ihnen schöne Ostern!



Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73



Wählen Sie...

Hans-Ulrich Giger
Lösungsorientiert, motiviert



15. April
Wahlen

GROSSER RAT Liste 9 www.hugiger.ch



TC Training Center Arbon | St. Gallerstrasse 11 | 9320 Arbon | 071 447 89 89 | tc-fitness.ch

Gesund und fit in den Frühling.

Gesund Abnehmen ohne Diät mit TC Training Center
und einem Ernährungsplan von metabolic balance®.

Reserviere noch heute
Deine Teilnahme am
metabolic balance® Programm
und wir schenken Dir

Fr. 120.-

anrechenbar an eine
TC Jahresmitgliedschaft.

Melde Dich mit diesem Gutschein
bei uns und lass Dich
unverbindlich beraten.

Coaching you better.

AKTUELL

Jahresrechnung 2011 der Stadt Arbon mit erfreulichem Ergebnis

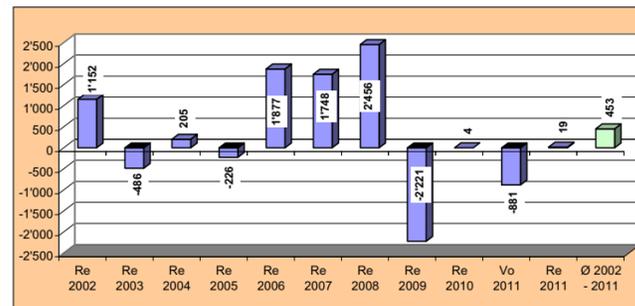
Stabile Politik zahlt sich aus

«Wir haben einen hohen Grad an Berechenbarkeit und Verlässlichkeit erreicht», blickt Stadtammann Martin Klöti auf die positive Jahresrechnung 2011. Für ihn entscheidend sind die positiven Tendenzen, die den Standort Arbon weiter stärken: «Nicht defensiv, sondern aktiv!»

Die Laufende Rechnung 2011 der Stadt Arbon schliesst bei 42,53 Mio. Franken Erträgen und 42,51 Mio. Franken Aufwendungen zum zweiten Mal nacheinander mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 19 023 Franken ab. Dies, nachdem im Voranschlag 2011 noch ein Defizit von 881 190 Franken budgetiert gewesen war.

Höhere Steuerkraft

Bei den Gemeindesteuern ist die Entwicklung bei den natürlichen Personen weiterhin erfreulich – das optimistische Budget konnte um 16 000 Franken übertroffen werden. Bei den juristischen Personen be-



Jahresergebnisse von 2002 bis 2011 vor zusätzlichen Abschreibungen.

trägt der Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag sogar 380 000 Franken, wobei vor allem die Einnahmen aus früheren Jahren gesteigert werden konnten. Insgesamt resultiert daraus eine höhere Steuerkraft pro Einwohner (100 Prozent einfache Steuern der natürlichen und juristischen Personen) von jetzt 1637 Franken (2010: 1591 Franken). Wie bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen wurden die Erwartungen auch bei den Grundstückgewinnsteuern deutlich übertroffen – um 173 000 Franken.

Keine Schönwetterpolitik...

«Wir machen keine blauäugige Schönwetterpolitik», betont Vize-stadtammann Patrick Hug und spricht von einer stabilen finanziellen Situation; ja gar von einem «Quantensprung», wenn er die beiden Budgets 2011 und 2012 miteinander vergleicht. Bei Nettoinvestitionen von 8,5 Mio. Franken betrug 2011 das budgetierte Defizit 880 000 Franken, bei Nettoinvestitionen von 13,8 Mio. Franken im Jahr 2012 beträgt das Budgetdefizit lediglich 687 000 Franken. Beim Steuerertrag bewege man sich nach dem ersten Quartal auf Budgetkurs, und die Wirtschaftslage liefere auch keine Anhaltspunkte für eine Abschwächung. Die Steuereinnahmen im ersten Quartal des laufenden Jahres zeigen denn auch keinerlei Anhaltspunkte für eine weitere Veränderung der Konjunkturlage. Patrick Hug: «Es ist nicht so schlimm gekommen, wie wir befürchtet haben...»

red.

Höhere Finanzausgleichszahlung

Im Sozialhilfereich sind die Fallzahlen konstant hoch. Die Zahl der ausgesteuerten Personen ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der ALV-Revision erheblich angestiegen. Umso wichtiger ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Sozialfirma Dock Arbon. Der Bereich «öffentliche Sozialhilfe» schliesst netto 460 000 Franken unter Budget ab. Dies primär wegen der höheren Zahlung aus dem kantonalen Lastenausgleich gemäss Finanzausgleichsgesetz. Die Stadt Arbon erhielt einen Betrag von 757 000 Franken. Das sind 487 000 Franken mehr als budgetiert.

Massgebend für diese Zahlung sind die durchschnittlichen Sozialhilfekosten in den Jahren 2008 – 2010, welche in Arbon strukturell bedingt stärker angestiegen sind als im Kantonsdurchschnitt. Die kurz- und langfristigen Schulden sind im Rechnungsjahr 2011 mit 26 Mio.

Franken praktisch unverändert geblieben. Die relativ hohen Investitionen konnten somit bis anhin ohne die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden. Dank der äusserst günstigen Zinssituation wurden die budgetierten Zinsen für Darlehensschulden um 238 000 Franken unterschritten. Die Nettoschuld pro Einwohner hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht erhöht und beträgt neu 756 Franken, was als kleine Verschuldung gilt.

Hohe Investitionen

Die Investitionsrechnung 2011 schliesst bei 6,95 Mio. Franken Ausgaben und 1,45 Mio. Franken Einnahmen mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 5,5 Mio. Franken ab. Das sind zwar 3,05 Mio. Franken weniger an Investitionen als budgetiert, aber trotzdem mehr als in den letzten zehn Jahren je investiert wurde. Minderinvestitionen waren vor allem in den Bereichen Unterhalt Gemeindestrassen, Kanalisation sowie Friedhof zu verzeichnen, wo sich einzelne Projekte verzögern. Aufgrund der gegenüber dem Budget tieferen Investitionen mussten 216 000 Franken weniger für Abschreibungen verbucht werden. Die grössten Einzelinvestitionen betrafen die ersten Tranchen der Beteiligung an der neuen Dreifachsporthalle (1,9 Mio. Franken) und an der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (1,14 Mio. Franken).

Medienstelle Arbon

De-facto

Erlebbar

Da steht es also, schwarz auf weiss, in der aktuellen Ausgabe von «felix. die zeitung.». Wohl haben die wenigsten darüber hinweggelesen. Sie treffen einen oft mitten ins Herz und halten uns unsere eigene Vergänglichkeit vor Augen. Und nun das, eine Todesanzeige für Jesus Ben Josef. Haben Sie auch einen Moment innegehalten? Sich gefragt, ob dies nun taktlos, respektlos oder vielleicht auch ein Grund zum Nachdenken sei?

Das Leben Jesu hat die Weltgeschichte offensichtlich geprägt – unsere Zeitrechnung beruht auf seinem Geburtsjahr. Viele seiner Aussagen haben das Christliche Abendland im Wesentlichen beeinflusst. Aber was hat denn überhaupt das Leben von Jesus mit mir zu tun? Was wäre, wenn Jesus weiterhin Geschichte in unserem Leben schreiben würde? Wenn die Aussagen der Bibel Wahrheit wären? Wenn es tatsächlich möglich wäre, mit diesem Gott an der Seite das Leben zu meistern? Das wäre unglaublich – ist aber wahr! Denn da, wo Geschriebenes erfahrbar wird, bekräftigt es deren Glaubwürdigkeit. Das ist es, was ich in meinem Alltag erlebe: Die Beziehung zu Gott wird erfahrbar, der Glaube wurde zu einer Gewissheit, die mein Leben prägt und mein Denken und Handeln beeinflusst. Karfreitag und Ostern sind aus diesem Grund für mich mehr als religiöse Feiertrage. Sie erinnern mich daran, wem ich den Sinn meines Lebens zu verdanken habe. Am Ostersonntag feiern die Chrischona-Gemeinde und das Christliche Zentrum Posthof an der Turmgasse 2 in Arbon um 17 Uhr ihr Osterfest. Gestaltet wird es durch den Gospelchor Wittenbach. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Karin Oberholzer,
Arbon

Besuchen Sie
felix. die zeitung.
auch im Internet unter

www.felix-arbon.ch

Peter Haag

«O Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön! Dir schmücket der Sommer die Täler und Höhn.
O Thurgau, du Heimat, wie bist du so hold! Dir tauchet die Sonne die Fluren in Gold.»
Diesen Text hat Johann Ulrich Bornhauser im Jahr 1842 geschrieben. Er ist uns bekannt.

Dies allerdings nicht im Wissen, dass über 150 Jahre später jemand auf die absurde Idee kommen könnte, eine Inertstoffdeponie an bester Lage im Oberthurgau bauen zu wollen.

Die Deponie-Facts

- ✓ Wertvolles Kulturland geht für immer verloren.
- ✓ Anwohner leiden jahrelang unter den Emissionen.
- ✓ Der Verkehr wird die umliegenden Dörfer über Jahre zusätzlich belasten.
- ✓ Der Bedarf für eine Inertstoffdeponie im Oberthurgau ist nicht nachgewiesen.

Helfen auch Sie mit
dies zu verhindern und werden Sie Mitglied beim
Verein «Depo nie – Rettungsaktion Grosszälg»
Infos unter www.deponie-roggwil.ch

Damit der Text von Johann Ulrich Bornhauser nicht umgeschrieben werden muss!



2x auf jede Liste

Liste **9.20**

Dazu stehe ich,
vor- und nach der Wahl

Ihr Energieversorger



Mit LED wird Ihr Energieverbrauch ganz klein.



Viel Licht bedeutet nicht, viel zu bezahlen. Im Gegenteil: Mit einer energieeffizienten LED-Beleuchtung senken Sie zuhause den Energieverbrauch und damit Ihre Stromkosten – ohne Qualitätsverlust! Jetzt bestellen unter www.1to1energy.ch/led35

Aktion gilt nur im 1to1 energy Versorgungsgebiet, solange Vorrat. Unterstützt durch das Förderprogramm ProKilowatt unter der Leitung des Bundesamts für Energie. 1to1 energy ist die gemeinsame Strommarke von rund 140 Energieversorgern aus 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Info: www.1to1energy.ch

1to1 energy
Ihr Strom

ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Wahlwochenende

Am Wochenende des 15. April findet im Kanton Thurgau die Erneuerungswahl des Grossen Rates statt. Brieflich Wählende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Der Wahlzettel ist in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab kommenden Dienstag, 10. April, bis Freitag, 13. April 2012, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Wahlurne bereit. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit dem Wahlzettel sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten. Sollte Ihr Wahlmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Kehrichtabfuhr über Ostertage

Die Kehrichtabfuhr von Karfreitag, 6. April, im Gebiet südlich der Rebenstrasse wird auf Samstag, 7. April, verschoben. Die Kehrichtabfuhr von Ostermontag, 9. April, in der Altstadt, Stachen und Frasnacht fällt ersatzlos aus.

Öffnungszeiten an Ostern

Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben über die Ostertage von heute Donnerstag, 5. April, 16.00 Uhr bis Dienstag, 10. April, 08.30 Uhr geschlossen.

90 Jahre – wir gratulieren

Am vergangenen Montag, 2. April, konnte Christina Wetli am Kirchweg 10 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiert heute Donnerstag, 5. April, Hildegard Schaufelberger-Müller am Hochkreuzweg 4a in Arbon. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

Spatenstich beim Parkplatz Standstrasse in Arbon

Von 66 auf 121 Plätze



Erfolgreicher Spatenstich zur Parkplatzweiterung Standstrasse in Arbon: Anwohner, Vertreterin der Bürgermeinde sowie Vertreter der Stadt Arbon, der Baufirma und des Kantons Thurgau lancieren den Baustart.

Rechtzeitig auf das neue Schuljahr soll die Erweiterung von 66 auf 121 Parkplätze an der Standstrasse in Arbon fertiggestellt werden. Die Kosten von insgesamt 965 000 Franken teilen sich der Kanton Thurgau und die Stadt Arbon je hälftig.

Parallel zum Bau der neuen Dreifachsporthalle auf dem Forsthausareal wird der benachbarte Parkplatz Standstrasse ausgebaut. Dieser Ausbau steht auch in Zusammenhang mit der geplanten Berufsschülerweiterung.

Bauarbeiten bis Ende Juli

Mit den Aushubarbeiten zur Parkplatzweiterung wurde anfangs Woche begonnen. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Ende Juli. Der Parkplatz, der um 55 auf 121 Plätze erweitert wird, wird dabei nicht nur neu gestaltet, sondern nach der notwendigen Baumfällung auch wieder begrünt. Zur Aufwertung der Parkanlage – die Bürgergemeinde stellt der Stadt Arbon das Areal im Baurecht zur Verfügung – werden bei den neuen Parkplätzen Betonverbundsteine verlegt, welche einen Kontrast zum Asphaltbelag in der Fahrbahnfläche bilden werden. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf 965 000 Franken. Die Hälfte der Kosten übernimmt der Kanton Thurgau, welcher aufgrund der Berufsschülerweiterung ebenfalls auf mehr Parkplätze angewiesen ist.

Neues Bewirtschaftungssystem
Um trotz der grösseren Parkplatzzapazität ein Mehr an Verkehr im benachbarten Wohnquartier auszuschliessen, werden – nach Absprache mit den Anwohnern – die bisherigen Ein- und Ausfahrten aufgehoben und in den nördlichen Teil der Anlage, in Richtung St.Gallerstrasse, verschoben. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Parkplatz Standstrasse bewirtschaftet. Dabei wird laut Stadtrat Reto Stäheli ein neues System angewendet, welches mit dem Kanton Thurgau kompatibel und für die Stadt Arbon wegweisend sein soll. Das nun vorliegende Projekt ist sehr gut durchdacht, doch soll nach etwa einem Jahr Bilanz gezogen werden, damit allfällige weitere Verbesserungen realisiert werden können.

In Zusammenhang mit der Erweiterung des Parkplatzes wurde zugleich auch das Meteorwassersystem in diesem Teil der Standstrasse auf allfällige Schäden überprüft. Grosse Mehrheitlich zeigt das Schadensbild vor allem Verkalkungen und kleine Risse auf. Die Sanierung der entsprechenden Kanalisationsleitungen wird nun parallel zu den Bauarbeiten ausgeführt. *MSA/red.*

Aus der PSG Arbon

Sommerlager 2012 im Rossfall

Nachdem letztes Jahr kein Sommerlager stattfinden konnte und die Zukunft des Rossfalls lange ungewiss war, kann dieses Jahr das Rossfall-Lager neu aufleben. In der ersten Woche der Sommerferien, vom Sonntag, 8. Juli, bis Samstag, 14. Juli 2012, können die Mädchen und Knaben der 4. und 5. Klasse der PSG Arbon im Rossfall oberhalb Urnäsch am traditionellen Sommerlager teilnehmen. Neu wird das Lager nur noch eine Woche dauern, und die Hauptleitung werden Pia Lichtsteiner Zürcher und Felix Heller übernehmen.

Die Kinder erwartet eine Woche mit viel Spass und Action – Spielen, Baden, Flusswandern, Basteln, Disco, Casino, Ausflügen und vieles mehr – und für gute Küche ist auch gesorgt.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 7. Mai 2012. Die Einladungen mit Anmeldeformular werden in den Schulhäusern von den Klassenlehrpersonen noch vor den Frühlingferien abgegeben.

PSG Arbon

IG Seelinie informiert

Ein Referat zum Thema «Hört man die Güterzüge auch in Bern?» steht im Zentrum einer öffentlichen Informationsveranstaltung der IG Seelinie am Mittwoch, 11. April, 20 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum in Arbon. Nationalrätin Edith Graf-Litscher gibt Einblick in die Beratungen der nationalrätlichen Verkehrskommission und die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Bundesparlamentariern, gerade auch im Blick auf den Güterzugslärm. Daran schliesst sich eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Kantonsrat Andrea Vonlanthen an. Mitwirkende sind neben der Referentin auch Brigitte Kaufmann, Gemeindeammanin, Uttwil, Kantonsrat Urs Martin, Romanshorn, und IG-Präsident Klaus Schaermeli. Ganz zu Beginn behandelt die IG Seelinie in geraffter Form ihre Jahresgeschäfte. Nach dem Podium sind sämtliche Besucher vom IG-Vorstand zu einem ungezwungenen Kontakt-Apéro eingeladen. *pd*

Wir suchen
Floristin für 70–80%
auf 1. Juni 2012
mit mehrjähriger Berufserfahrung, Verantwortungsbewusstsein, Freude am Beruf, Fahrprüfung, Kompetenz und Stil

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung

Vergiss mein nicht
FLORISTIK - PUR

Corina Hirzel, Hauptstrasse 46, 9400 Rorschach
www.vergiss-mein-nicht.ch

manser
HANDWERKERCENTER
Pündstrasse 1+9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

Nie mehr selber Rasenmähen!

AUTOMOWER® 305 NEW
Die dritte Generation vollautomatischer Automower® ist für kleinere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 500 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code. In zwei Farben erhältlich, weiss und grau.

Kein Kauf ohne unseren Netto Preis!

Husqvarna

Arbon, St.Gallerstr. 85

Günstige Wohnung im Hochparterre mit Balkon an sonniger Lage

4 1/2-Zimmerwohnung im HP CHF 850.–
NK Akonto CHF 230.–
Garage CHF 75.–
Bezug nach Vereinbarung

active real estate ag

Mühlemattstr. 58, 5001 Aarau
Telefon 062 823 75 40
Mail info@a-realestate.ch

→ **Privatumzüge**

welti-furrer
Der Umzugsspezialist.

Welti-Furrer AG
St. Gallerstrasse 111, 9320 Arbon
Telefon 071 440 40 80
Fax 071 440 44 82
ostschweiz@welti-furrer.ch
www.welti-furrer.ch

Claudio Zaffonato Lotti Happle Lukas Imholz Edwin Scheiwiler

Wir stehen auf den Thurgau

Grossratswahlen am 15. April 2012

LISTE 2

GRÜNE
Kanton Thurgau
www.gruene-tg.ch

Grossratswahlen vom 15. April 2012

Walter Knöpfli

bisher

1954, Kesswil
Ledig
Bauführer, Landwirt
Kantonsrat
Vize-Gemeindeammann
Vorstand Waldwirtschaftsverband TG
Freizeit: Turnen und Jassen

2x auf jede Liste

SVP
BEZIRK ARBON

Liste **9**

www.svp-arbon.ch

Frühlings- und Trendmesse
mit OFFA-Pferdemesse | www.offa.ch > OnlineTicket

St.Gallen, 11.–15. April 2012

TKF

SBB RailAway OFFA-Sparkombi: Bahn, Bus + Eintritt

Neue Präsidentin für den Verein Kinderhaus Pipi Umbrella

Frauen und Mütter spielen in der heutigen Berufswelt je länger je mehr eine wichtige Rolle. Das Kinderhaus Pipi Umbrella in Roggwil übernimmt während der Abwesenheit der Eltern die professionelle Betreuung der Kinder im Alter von drei Monaten bis zwölf Jahren.

Krippenleiterin Sabrina Grandchamp wird dabei von sechs Mitarbeiterinnen unterstützt. Sie ermöglichen den Kindern, ihre ersten ausserfamiliären Erfahrungen zu sammeln. Dabei lernen die Kinder spielerisch und mit viel Spass, wie man Selbstständigkeit erlangt und können ganz nebenbei Selbstvertrauen tanken und ersten sozialen Kontakt mit anderen Kindern erlernen.

An der kürzlichen HV hat Jacqueline Garnitschnig aus Freidorf das Präsidium des Vereins Kinderhaus Pipi Umbrella übernommen. Sie wurde zusammen mit Christiane Zangerl (Aktuarin), Claudia Hennrich (Beisitzerin) und Sindy Jener (Elternvertreterin) einstimmig in den Vorstand gewählt. Li-ane Ammann als pädagogische Aufsicht und Eva Stieger als Delegierte des Gemeinderates vervollständigen den Vorstand. Die professionelle Kinderbetreuung ist weitherum bekannt. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden wird jetzt das neue Team im Vorstand versuchen, den Kinderhort auch finanziell auf ein gesundes Fundament zu stellen. – www.pipiumbrella.ch mitg.

CVP Steinach unterstützt Götte

Zur Hauptversammlung der CVP Steinach konnte Vizepräsident Andreas Popp gut 30 interessierte Mitglieder im Restaurant Portofino in Steinach begrüßen. Der Antrag, eine Wahlempfehlung für die kommenden Regierungsratswahlen vom 29. April 2012 abzugeben, wurde angenommen. Die CVP Steinach empfiehlt, den ehemaligen Steinacher Michael Götte zu unterstützen. Intensiv diskutiert wurden ausserdem die Projekte «Energiefonds», der Erweiterungsbau des «Betreuten Wohnens Gartenhof», die Steinach-Sanierung sowie das Projekt «Neuer Dorfplatz». mitg.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter **www.felix-arbon.ch**

VITRINE

Aus der SSG Arbon Hauswartstellen besetzt

Nähezu 60 Bewerbungen sind auf die ausgeschriebenen Hauswartstellen (Schulzentrum Rebenstrasse 25 und neue Sporthalle Arbon) eingegangen. Nach einem aufwendigen Selektionsverfahren hat die Sekundarschulbehörde folgende Personen gewählt: hauptverantwortlicher Hauswart 100 Prozent Schulzentrum Rebenstrasse 25: Jürg Marty, Arbon; hauptverantwortlicher Hauswart 100 Prozent neue Sporthalle Arbon: Daniel Metzger, Roggwil. – Die Behörde gratuliert den beiden neuen Hauswarten herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Schulzentrum Rebenstrasse 25

Im Schulzentrum Rebenstrasse 25 beginnen während der Frühlingferien die Arbeiten zur Gestaltung und Wiederherstellung des Pausenareals. Dabei werden die grösstenteils kranken Bäume entlang der Alemannenstrasse gefällt. Sie werden im Zuge der Arbeiten dann wieder durch neue Bäume ersetzt.

Arbeitsvergaben

Die Sekundarschulbehörde hat wiederum zahlreiche Arbeiten vergeben – Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25; Rodungen: Firma Beat Ribl, Steinach; Abbrüche: Firma Kurt Eberle AG, Freidorf; Umgebungsarbeiten: Firma Bressan Baut AG, Arbon; Belagsarbeiten: Firma Meyerhans AG, St. Gallen. – Sporthalle Arbon: Brandschutzbekleidungen: Firma De Luca Isolierungen, Goldach; Indoorstoren MZ-Raum, Büro: Firma Griesser AG, St.Gallen; Hallenzugänge: Firma Bach Heiden AG, Heiden; Schliessanlagen: Firma Koch Beschläge AG, St.Gallen; WC-Trennwände: Firma Büwa AG, Bichwil; Garderobeeinrichtung: Firma Kaufmann Oberholzer AG, Roggwil; Resultatanzeige: Firma Mobatime Swiss AG, Dübendorf.

Öffnungszeiten Schulverwaltung während der Frühlingferien

Die Schulverwaltung bleibt während der Frühlingferien vom 6. bis und mit 22. April geschlossen. Ab dem 23. April gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.00 Uhr).

Schulbehörde SSG Arbon

Frauenwerkstatt freut sich auf weitere kreative Frauen

Attraktives Kursangebot

Von Marlene Nägele im Jahr 2003 gegründet, hat sich die Arboner Frauenwerkstatt im Laufe der Jahre stets breiter und weiter entwickelt. Rund 40 Mitglieder freuen sich auf weitere kreative Frauen und laden zum unverbindlichen Schnuppern bei zahlreichen Kursen ein.

Die Arboner Frauenwerkstatt an der Brühlstrasse 10 kann – für einen Jahresbeitrag von 120 Franken – jederzeit zum kreativen Austausch genutzt werden. Die vielseitigen Angebote stehen auch Frauen offen, die nicht Mitglied im Verein sind. Sie bezahlen jedoch einen Mindestaufpreis von 20 Franken pro Kurs oder für die Benutzung der Werkstatt. Dieser Betrag fliesst in die Vereinskasse. Schnuppern ist jederzeit gratis möglich und erwünscht. Die Frauenwerkstatt kann auch einen halben oder ganzen Tag reserviert werden.

«Rakubrand» als Leckerbissen...

Bereits vorbei sind Kurse wie «Skizzieren», «Gipshühner» oder «Filzen», doch stehen im ersten Halbjahr noch weitere attraktive Angebote auf dem Programm. Ein besonderer Leckerbissen ist der «Rakubrand» im Freien am Samstag, 21. April, von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr unter der Leitung von Esther Koch oder Marlene Nägele. Im «Rakubrand» werden die Werkstücke in einem Ofen in kurzer Zeit auf rund 1000 Grad Celsius aufgeheizt und dann in glühendem Zustand mit einer Zange aus dem Ofen geholt. Durch den enormen Temperaturschock entstehen in der Glasur Risse: der typische Craquelé-Effekt. Nach etwa 30 Sekunden oder länger, je nach Grösse des Objektes, wird der Gegenstand mit Sägemehl zugedeckt. Auf der heissen Oberfläche des Objektes verbrennt das Sägemehl, und es entsteht Rauch, der sich in den Glasurrissen absetzt. Dadurch wird das Craquelé sichtbar. Die unglasierten Stellen des Gegenstandes werden durch



den Rauch schwarz gefärbt. Nach ungefähr einer halben Stunde kann das Objekt aus dem Sägemehl ausgegraben werden. Mit Stahlwatte entfernt und zum Vorschein kommt die typisch craquelierte Glasuroberfläche des Rakubrandobjektes.

www.frauenwerkstatt.ch

Ebenfalls unter der Ägide der Präsidentin Marlene Nägele findet am Montag, 30. April, um 13.30 Uhr ein Kurs «Drehen an der Töpferscheibe» statt, und «Filzen» wird am Freitag, 4. Mai, ab 13.30 Uhr unter der Leitung von Bernadette Berchtold nochmals angeboten. Am Montag, 7. Mai, ab 13.30 Uhr lädt Claudia Anliker zum Kurs «Steinkugeln» ein, und die gleiche Kursleiterin ist auch für das «Glasfusing» am Montag, 11. Juni, ab 13.30 Uhr verantwortlich. Jeweils am Montag, 11. Juni, um 13.30 Uhr und Donnerstag, 14. Juni, ab 19 Uhr bietet Claudia Anliker auch zwei Schnupperkurse «Betonblätter» an. Sämtliche Kurse werden mit mindestens zwei und maximal acht Teilnehmerinnen durchgeführt. – Weitere Infos zu den Aktivitäten des Vereins und zum Kursprogramm sind unter www.frauenwerkstatt.ch ersichtl. red.

Vereins-ecke

Museumsgesellschaft Arbon tagt

Auf Osterdienstag, 10. April, 19.30 Uhr lädt die Museumsgesellschaft Arbon zu ihrer 100. Jahrsversammlung in den Landensaal ein. Aufgrund vorstandsinterner Mutationen beschränkt sich die Veranstaltung auf die Vorlage der statutarischen Geschäfte sowie erste Informationen über Aktivitäten zur Jubiläumsfeier, die Ende April nächsten Jahres im Schloss stattfinden wird. Im Anschluss an die Jahrsversammlung sind alle Teilnehmer zum traditionellen Umtrunk eingeladen, der immer auch zu regem Gedankenaustausch genützt wird. mitg.

124. GV der Stadtmusik Arbon

An der 124. GV der Stadtmusik Arbon konnte Präsident Heinz Herzog elf Gäste begrüßen. Dabei wurde das Vereinsjahr 2011 mit rund 70 Anlässen (öffentliche und vereinsinterne) abgeschlossen und 2012 noch offiziell eingeläutet. Erfreulicherweise konnte wieder ein neues Mitglied in das Korps aufgenommen werden. Aussermusikalisch pflegt die Stadtmusik das gesellschaftliche Vereinsleben 2012 nebst dem traditionellen Ski-Wochenende noch mit einer Vereinsreise ins Wallis. Die Stadtmusik ist der Trägerverein der kantonal anerkannten Jugendmusikschule Arbon-Horn (www.jmsarbon-horn.ch). Gegründet im Jahre 2004 mit 15 Schülern, entwickelte sich die Jugendmusikschule kontinuierlich auf heute gegen 100 Schüler. Der Erfolg liegt nicht nur im grossen Instrumentenangebot (unter anderem Violine, Gitarre, Klavier, Schlagzeug, Tanz, Gesang, musikalische Früherziehung), sondern auch im professionellen Unterricht von qualifizierten Musiklehrern. Dirigent Thomas Gmünder führte die Stadtmusik erfolgreich durch das Vereinsjahr 2011. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde er auch für das Vereinsjahr 2012 bestätigt. Ebenfalls mit grossem Applaus – und natürlich ebenfalls einstimmig – wurde Heinz Herzog als Präsident bestätigt. Bruno Grimm

OSTER-KREUZWORTRÄTSEL

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A															
B															
C															
D															
E															
F															
G															
H															
I															
K															
L															
M															
N															
O															
P															



Zu gewinnen!

Wer unser Oster-Rätsel «knacken» kann, ist eingeladen, die richtige Antwort auf einer Postkarte an «felix. die zeitung.» an der Rebhaldenstrasse 7 in 9320 Arbon zu schicken. Einsendeschluss ist Montag, 16. April 2012. Zwei glückliche Gewinner (sie werden schriftlich benachrichtigt) dürfen sich auf je 50 Franken in bar freuen, die im Mediencafé von «felix. die zeitung.» an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon abgeholt werden können.

Das «felix»-Team wünscht viel Glück und frohe Ostern

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

SENKRECHT

- Halbedelstein (A-D) – Ortschaft im Kt. Glarus (PL 8767) (F-H) – Fürwort (K-L) – 5. Buchstabe des Alphabets (N) – chemisches Zeichen für Uran (P)
- Offizielle Abk. für die Südafrikanische Republik (A-C) – Autokennz. für einen Ostschweizer Kanton (E-F) – Abk. für Mister (H-I)
6. Buchstabe des Alphabets (A) – chemisches Zeichen für Radium (C-D) – griechische Göttin (F-H) – span. Artikel (K-L) – chem. Zeichen für Wasserstoff (N) – Autokennz. für Italien (P)
- Wohnquartier in Arbon (B-G) – dritter Planet der Sonne (I-M)
- chemisches Zeichen für Natrium (A-B) – Abk. für Ergänzungsleistung (D-E) – Raubtier (N-P)
- zweistellige Zahl (A-C) – röm. Zahlzeichen für Eins (E) – Stil, Gattung, Sorte (M-O)
- Anger, Weideland (A-E) – Ernte (M-P)
- zu, für (franz.) (A) – Aktiengesellschaft (engl. Abkürzung (C-E) – Umlaut (N-O)
- Luft (engl.) (B-D) – musik. 3. Ton der C-Dur Tonleiter (M) – Abk. für milit. Grad Leutnant (O-P)
- Kommunikationsmittel (A-C) – Autokennz. für Schweden (E) – Abk. für «in Vertretung» (M-N) – 9. Buchstabe des Alphabets (P)
- franz. Fürwort (A-B) – unten (engl.) (D-H) – Saugwirkung (K-M) – Abk. für Fussballclub (O-P)
- phys. Abk. für Ampere (A) – chem. Zeichen für Iod (P)
- Reiswein (A-D) – chemisches Zeichen für Sauerstoff (F) – afrik. Kuhantilope (H-K) – chemisches Element (M-P)
- Abk. für 1000 m (A-B) – europ. Hauptstadt (in Landessprache) (D-G) – Republik am Golf von Guinea (I-N) – 14. Buchstabe des Alphabets (P)
- Oel (engl.) (A-C) – chemisches Element . Abk. ... (E-F) – nordische Göttin des Totenreichs (H-K) – Leistungsnote (M-O)

WAAGRECHT

- Österreichischer Rundfunk (Abk.) (1-3) – Abfluss des Ladogasees in den Finn. Meerbusen (5-8) – starker Misserfolg (10-15)
- Abk. für Pferdestärke (1-2) – Kl. Sunda-Insel östl. von Indonesien (4-7) – Fischart (9-11) – Freund (franz.) (13-15)
- Schweiz. Nebenfluss des Rheins (1-4) – Autokennz. für Dänemark (12-13) – röm. Zahlzeichen für 50 (15)
- Autokennz. für Luxemburg (1) – Flächenmass (3-5) – Abk. für Strasse (7-9) – alkohol. Getränk (11-14)
- Abk. für 1000 kg (2) – Teil einer Kette (4-8) – Gewässer (10-12) – grösster Fluss W-Sibiriens (14-15)
- gleich (1-4) – 11. Buchstabe des Alphabets (11) – Kosenamen für Grossmutter (13-15)
- Abk. für Liter (1) – Autokennz. für den Kanton Tessin (3-4) – Abk. für Unze (ounce) . . . (11-12) – Autokennz. für Österreich (14)
- franz. Briefabk. für Frau (Madame) . . . (1-3) – kleine Strasse (11-13) – Autokennz. für Ungarn (15)
- phys. Zeichen für Röntgen (2) – 5. Buchstabe des Alphabets (4) – Vorname der deutschen Schauspielerin Meisel (+) (12-15)
- Autokennz. für Spanien (1) – pers. Fürwort (3-4) – Sitzmöbel (11-15)
- Entlohnung des Wehrmannes (1-4) – franz. Fragewort (11-12) – 1. Buchstabe des Alphabets (14)
- internat. Abk. für Himmelsrichtung «Osten» (4) – chem. Zeichen für Aluminium (6-7) – Qualifikation (9-15)
- Universität in Zürich für Ingenieure (1-3) – ehemaliger schweiz. Radrennfahrer (Beat) (5-8) – röm. Zahlzeichen für 5 (10) – Farbe (12-15)
- Autokennz. für Frankreich (11) – Abk. für anno (13) – techn. Zeichen Tesla (15)
- Innerschweizer Kanton (1-3) – math. Abk. für Rechter Winkel (5) – phys. Zeichen für Elektron (7) – Schweizer Kanton (ital.) (9-14)



kyBoot
walk-on-air

kyBoot Erlebnistage vom 12. bis 14. April 2012 in Arbon

Mit dem kyBoot wird jeder Schritt ein Genuss. Der kyBoot ist der beste Alltagschuh und ist besonders geeignet für Personen mit Rückenschmerzen, Hallux oder Fersensporn. Wir beraten Sie dazu gerne.

Der kyBoot macht fit mit Spass

- Gratis kyBoot Testmöglichkeit
- Gratis Fussdruckmessung
- 10% Rabatt beim Kauf eines kyBoot



swidro
drogerie rosengarten

St. Gallerstr. 6 | Tel. 071 446 40 90

Frühlingseröffnung 14. + 15. April 2012

Die neue Dakine-Kollektion Sommer 2012 ist eingetroffen.

Zu jedem Rucksack oder Tasche eine Überraschung!



paddy sport
arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
CH-9320 Arbon
Tel. +41 71 440 41 42
www.paddysport.ch



AKTION WINTERGARTEN-REINIGUNG



Nutzen Sie unsere Komplettreinigungsaktion. Fenster, Böden und Pflanzen machen wir sommerfit.

Anrufen, offerieren lassen und profitieren.

petralli.ch
HAUSWARTDIENSTE – ENGAGIERT UND NACHHALTIG

Petralli Hauswartungen AG, Postfach 257, 9320 Arbon, Tel +41 71 446 09 74, www.petralli.ch

DER HÖRLADEN

Wünschen Sie sich ein Hörsystem, das niemand sehen kann?

Testen Sie jetzt 30 Tage lang das massgefertigte, unsichtbare Hörsystem Intiga i von Oticon.

30 Tage unverbindliches Testen.
Inkl. Programmierung auf Ihren individuellen Hörverlust und Massanfertigung.
Angebot gilt bis 31.06.2012. Termine nach Voranmeldung.



Der Hörladen AG
St. Gallerstrasse 18b
9320 Arbon

Tel. 071 447 14 71
www.hoerladen.ch
info@derhoerladen.ch



Andrea Vonlanthen
Arbon

bisher!

- 1947, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 5 Enkel
- Chefredaktor
- Kantonsrat, Mitglied Stadtparlament Arbon, Fraktionschef SVP im Stadtparlament, Präsident Einbürgerungskommission, Vorstandsmitglied IG Seelinie, Vorstandsmitglied Bodenseerat, Vorstandsmitglied IVCG Thurgau

- **Lieblingspolitiker/in:** Adrian Amstutz, Rita Fuhrer
- **Bewunderte historische Figur:** Augustinus

- **Wahlmotto:** Klare Werte – klare Meinung – klarer latbeweis
- **Politische Schwerpunkte:** – Stärkung der Familie als traditionelle Lebensform
- Leistungsorientierte Bildung auf der Basis von tragfähigen Werten
- Sinkende Steuerbelastung besonders für den Mittelstand
- Förderung der Sicherheit im Alltag und auf der Strasse
- Stärkung der Volksrechte
- **Was ich am Thurgau bewundere:** Bodensee, Bodenständigkeit, Bescheidenheit und Bescheidenheit. Unser Kanton verdient es, als Heimat gewürdigt und besungen zu werden – und heimatverbundene Politiker zu haben!



Konrad Brühweiler
Frasnacht

bisher!

- 1958, verheiratet, 3 Töchter
- Front Office Post, Fahrlehrer (in Ausbildung)
- Kantonsrat, Stadtrat Arbon, Mitglied Sozialhilfebehörde, Vormundschaftsbehörde, Präsident Schlichtungsbehörde Miete und Pacht, Orts- und Kantonalparter-Vorstandsmitglied der SVP

- **Lieblingspolitiker/in:** Willi Ritschard (historisch), Adrian Amstutz, Natalie Rickli, Silvia Blocher
- **Bewunderte historische Figur:** Wilhelm Tell, Freiheitskämpfer

- **Wahlmotto:** Meeh Familie – weniger Staat!
- **Politische Schwerpunkte:** – Konstruktives, lösungsorientiertes und volksnahes Politisieren auf der Basis der Eigenverantwortung
- Zudem setze ich mich für den Anschluss des Oberthurgaus an die Regionen Weinfelden und Frauenfeld ein, deshalb Ja zu BTS/OLS!
- **Warum ich den Thurgau bewundere:** Als Hinterthurgauer bestaune ich immer wieder die liebliche Vielfaltigkeit des Thurgaus. Ein gelebtes Ballenberg ohne Mief, von dem man andermorts nur träumen kann.



Astrid Straub
Arbon

- 1965, verheiratet, 1 Kind
- Betriebsangestellte
- Mitglied Stadtparlament Arbon, Mitglied Einbürgerungskommission Arbon, Mitglied Landfrauen Arbon-Roggwil-Horn

- **Lieblingspolitiker/in:** Christoph Blocher, Natalie Rickli
- **Bewunderte historische Figur:** Wilhelm Tell

- **Wahlmotto:** Nachhaltig politisieren und effizient vorgehen
- **Politische Schwerpunkte:** – Konsequente Einbürgerungs- und Asylpolitik
- Stabile Sozialwerke und massvolle Gesundheitskosten
- Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger
- Wichtig ist für mich eine bürgernahe, finanzierbare Politik. Ich möchte mich für mehr Bürgernähe stark machen und mich mit grosser Freude für unseren Kanton einsetzen.
- **Was ich am Thurgau bewundere:** Unsere Heimat, der Thurgau, beinhaltet für mich landschaftliche Schönheit, Freizeit und Wohnen und hervorragende Infrastruktur. Diese Merkmale machen für mich einen lebenswerten Thurgau aus.



Ruedi Daepf
Arbon

- 1962, verheiratet, 3 erwachsene Kinder
- Meisterlandwirt mit Lehrbetrieb, Lohnunternehmer
- Prüfungsexperte Lehrlinge, Präsident landwirtschaftlicher Kultur- und Beratungsverein Arbon, Roggwil und Horn, Vorstandsmitglied IGA Kompositorum Schweiz

- **Lieblingspolitiker/in:** Peter Spühler, Monika Knill
- **Bewunderte historische Figur:** Traugott Wahlen

- **Wahlmotto:** Mutig und nachhaltig in die Zukunft
- **Politische Schwerpunkte:** – Förderung von optimalen Rahmenbedingungen für Gewerbe und Landwirtschaft im Oberthurgau
- Sinnvolle Förderung von erneuerbarer Energie
- Stärkung und Wertschätzung der Familien und des Mittelstandes
- Faire, aber konsequente Einbürgerungspolitik
- **Was ich am Thurgau bewundere:** Die symbiose zwischen einem landschaftlich äusserst reizvollen Kanton und einem Kanton, der sich der Modernisierung nicht verschlossen hat und seiner Bevölkerung alle Möglichkeiten in Beruf, Ausbildung und Freizeit bietet.



Marco Gartwyl
Arbon

- 1988, ledig
- Kaufmann mit Berufsmatura, Lehrlingsausbilder
- Bezirksleiter Junge SVP Thurgau

- **Lieblingspolitiker/in:** Peter Spühler, Jasmin Hutter
- **Bewunderte historische Figur:** Mahatma Gandhi

- **Wahlmotto:** Erfahrung gepaart mit jugendlicher Innovation für einen modernen Thurgau!
- **Politische Schwerpunkte:** – tiefe Steuern und Abgaben (keine Schulden)
- Qualitativ hoch stehendes, leistungsorientiertes Bildungswesen
- Energie für alle
- Mein Bestreben ist es, unseren Kanton in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung zu fördern. Familienpolitik liegt mir ebenso am Herzen wie die Asylproblematik und die soziale Absicherung unserer Bevölkerung.
- **Was ich am Thurgau bewundere:** Die wunderschöne Landschaft, die Bodenständigkeit, der Familiensinn unserer Bevölkerung, die wegweisenden Ideen zur Förderung der Wirtschaft – kurz: die Attraktivität unseres Kantons!



Jürg Lengweiler
Arbon

- 1970, geschieden, 1 Tochter
- Unternehmensberater SWICA
- Ehrenmitglied Gewerbeverein Steinach, Ehrenmitglied STV Steinach, Vorstand Eheirat Arbon

- **Lieblingspolitiker/in:** Peter Spühler, Monika Knill
- **Bewunderte historische Figur:** Sokrates

- **Wahlmotto:** Offen, klar und kompetent
- **Politische Schwerpunkte:** – Förderung der heimischen KMU
- Förderung aktiver Vereine
- Ehrliches Sozialwesen
- Weniger Bürokratie
- Gesunde KMU sind mir ebenso wichtig wie ein aktives Vereinsleben. Die Brücke zwischen Arbeit und Freizeit bestimmt unsere Kultur und unser Handeln. Es ist wichtig, dass es auch auf kantonaler Ebene Stimmen gibt, die Freiwilligkeitsarbeit fördern und dem heimischen Gewerbe unbürokratische Plattformen bieten.
- **Was ich am Thurgau bewundere:** Der Thurgau ist für mich der perfekte Kanton, weil die Balance zwischen ländlichen Gebieten und Industrie stimmt; weil Kultur und Tradition noch gelebt werden.

2 x auf Ihre Liste

Die Mostgeschichte – aufgearbeitet vom Arboner alt Sekundarschullehrer Hans Jörg Willi

Arbor felix – ein edler Obstboden

Gedanken von den Anfängen der Thurgauer Mostkultur bis zur heutigen Obstsortensammlung in Roggwil hat sich der ehemalige Arboner Sekundarschullehrer Hans Jörg Willi gemacht. Er ist dabei auf erstaunliche historische und geografische Begebenheiten gestossen.



1994 wurde in der Nähe von Roggwil (nur zwei Kilometer von der Mostgalerie Kratzern bei Frasnacht) eine Obstsortensammlung errichtet.

Die Mostgeschichte im Oberthurgau beginnt mit dem Ende der Würmeiszeit. Vor 12 000 Jahren kehrte der Eichenmischwald vom Mittelmeer an den Bodensee zurück. Dieser Laubwald beherbergte auch Apfel- und Birnbäume, deren kleine Früchte umherziehende Jäger und Sammler nutzten. Vor 5000 Jahren pflegten jungsteinzeitliche Pfahlbauer am Seeufer als erste Sesshafter nebst anderen Pflanzen Kern- und Steinobstbäume. Vor 2000 Jahren brachten die römischen Eroberer zudem Pflaume, Zwetschge und Weichsel auf die Alpennordseite. Auf die alten Römer geht sowohl das lateinische mustum für frischer Sauser oder junger Wein als auch die Herstellung von Mostrich (mit Most gemachter Senf, engl. mustard, franz. moutarde) zurück.

Fruchtbarer Baum

Um 1530 schrieb der St.Galler Stadtarzt, Bürgermeister und Reformator Joachim von Watt, genannt Vadian, an Johannes Kessler: «Item by uns Arben wirt by den alten genennet Arbor felix: ain fruchtbar bom, will ich achten villicht von dem edlen und guoten opboden allda hierumb.» Frei übertragen heisst dies: «Wie von den Vorfahren wird Arbon auch von uns Arbor felix genannt, nämlich fruchtbarer Baum, wohl wegen des edlen und guten Obstbodens in dieser Gegend.»

Grundmoräne

Mit dem Obstboden gemeint ist die vom Rheingletscher aus Mittelbünden gebrachte zwei bis -zig Meter dicke, braunerdig bedeckte Grundmoräne aus kiesigem Lehm, zu sehen in Baugruben und an Bach-

böschungen. Der oberthurgauische Obstanbau verdankt seine Fruchtbarkeit aber ebenso dem grössten See in deutschen Landen. Dieser dem höchsten Germanengott geweihte Wotan-/Bodan-/Bodensee befeuchtet im Sommer durch Verdunstung die Luft und verringert im Winter wie eine riesige Bettflasche den Frost.

Bodenseeklima

Das sommerfeuchte und wintermilde Klima begünstigt den Obstanbau mehr als den Getreidebau. Deshalb kennt der Oberthurgau eine klimabedingte Besonderheit, nämlich die langen, rund zwölf Meter breiten und zu bis einem Meter hohen Hoch- oder Wölbäcker. Sie entstanden durch Jahrhunderte langes Einwärtspflügen mit der Längsachse in der Falllinie. Dieses so genannte Beetpflügen mit starrem Pflug verursachte die noch heute vielerorts sichtbar gewellte Feldflur, auf der die Furchen rinnendes Wasser sammeln, während die Scheitel rasch abtrocknen.

Vom gelben zum grünen Thurgau

1460 eroberten die Eidgenossen (mit dem 1947 heilig gesprochenen Niklaus von Flüe an der Spitze) in päpstlichem Auftrag den österreichischen Thurgau als eine eigentliche Kornkammer: Rund 2/3 der Flur war damals Acker, nur 1/3 Wiese. Erst

der Eisenbahnbau in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts machte aus dem gelben einen grünen Thurgau. Billigeres Korn aus Ungarn änderte das Anbauverhältnis. Nur 1/3 blieb Acker. 2/3 der Flur wurde Wiese: für Milch- statt Broterzeugung. Jeremias Gotthelfs Roman «Käserei in der Vehfreude» erzählt, wie das Käsen von den Alpen ins Mittelland kam. Und es waren zugezogene Berner Bauern, welche die Emmentalererzeugung im Thurgau verbreiteten.

Doppelkulturen

Seit 1869 verbindet die Seeuferbahn Romanshorn mit Rorschach. Und seit jener Zeit wurden aus dem Wölbäckern Doppelkulturen: unten Gras, oben Obst. Auf die früheren, rasch abtrocknenden Ackerscheitel kamen vorwiegend Apfelbaumreihen, zuerst Hochstämme, dann Halbstämme, zu stehen. Der ursprünglich hofnahe Obstbaumgarten bedeckte fortan die ganze Feldflur. Nun nannten die Zürcher das Land, in dem Milch und Most fliessen, Mostindien, weil der Thurgau wie Indien erstens von der Limmat aus im Osten liegt und zweitens eine Dreieckform mit Spitze nach Süden aufweist. Allmählich wurden die mit Halbstämmen bestückten Baumreihen in Obsthainen und seit den 1950er-Jahren mit kleiner werdenden Niederstämmen in Obstanlagen zusammengefasst. Der beson-

deren Klimagunst zu verdanken war die von Anfang an integrierte Produktion IP mit sparsamer Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Von der Birne zum Apfel

Erst durch die Apfelbaumreihen wurden die Birnbäume von den Apfelbäumen zahlenmässig überholt. Vor dem Eisenbahnbau war die Birne als Volksnahrung wichtiger, weil sie süsser ist und als luftgetrocknete Schnitze die Speisen ergänzte und als Dörrobirne den Rang der Kartoffel («Erdapfel», im Rheintal «Grundbirne») hatte. Seit der Industrialisierung aber herrscht der Apfel vor, weil er besser haltbar und transportierfähig ist. Die fortschrittliche Bewirtschaftung erschwerte den Absatz. Dies führte um 1900 zur Gründung von Genossenschaften. Daran erinnert vielerorts über dem Eingang von Käseereien und Mostereien eine Jahrzahl. Thurgauer Äpfel wurden in grossen Mengen nach Süddeutschland verkauft, als Obstanlagen dort noch nicht verbreitet waren. Louis Pasteur (1822–1895) sei Dank, dass der Kernobstsaft, früher nur in vergorener Form, seit den 1920er-Jahren durch Erhitzung auch als Süssmost die Getränke bereichert.

Umbrüche in der Landwirtschaft

Unsere Landwirtschaft kennt mehrere Umbrüche: vor 5000 Jahren (gepfälhte Seeufersiedlungen) vom Sammlertum zum Ackerbau, um 1800 (französische Revolution) vom Gemeindeland zum Privateigentum, nach 1870 (Kornzufuhr mit Eisenbahn) vom Ackerbau zur Milch-/Mostwirtschaft und nach 1990 (Ende Kalter Krieg) von der Milch-/Mostwirtschaft zu Nischenerzeugnissen mit Verkauf ab Bauernhof. Demnach wurde nicht zufällig 1994 in der Nähe von Roggwil (nur zwei Kilometer von der Mostgalerie Kratzern bei Frasnacht) eine Obstsortensammlung errichtet. Diese «Sammenbank» umfasst inzwischen rund 350 Arten von Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Pflaumen- und Zwetschgen-Hochstämmen und zeigt das charakteristische Bild eines Obstbaumgartens, wie er im 19./20. Jahrhundert die Landschaft prägte. hjw

weil Werte zählen **Liste 5**





Roman Buff
Arbon
Dr. med. Arzt
Stadtparlamentarier
Präsident CVP/EVP Fraktion

Verena Hutter
Frasnacht
Katechetin
Laientheologin
Präsidentin Kirchkreis Steinach

Arturo Testa
Arbon
Systemadministrator
Netzwerktechniker,
Vorstandsmitglied CVJM Arbon



EVP
Evangelische Volkspartei
Bezirk Arbon



Marlies Näf-Hofmann
kompetent, konsequent, kämpferisch

- gegen die Aushöhlung des Rechtsstaates
- gegen die ungerechte Eigenmietwertbesteuerung
- für den weiteren Ausbau der palliativen Betreuung und die Schaffung eines Sterbehospizes

Am 15. April wieder in den Grossen Rat

Liste 9 2x auf jede Liste



www.kantonsraetin.ch

FDP
Die Liberalen





Richard Hungerbühler
www.fdp-tg.ch

Monika Krattiger
Dreifach-Garantie aus Amriswil

Hans Munz bisher

Gefragt sind echte Thurgauer Werte:

LISTE 8

- Anstand
- Respekt
- Verstand
- Charakter
- Vernunft

15. April 2012

Ein kompetentes Oberthurgauer Team für den Grossen Rat!
Grossratswahlen Bezirk Arbon vom 15. April 2012











Andrea Vonlanthen *bisher*
Chefredaktor
Kantonsrat
Vorstand Bodenseerat
Arbon

Urs Martin *bisher*
lic. rer. publ. HSG
Führungsperson Spitalgruppe
Kantonsrat
Romanshorn

Martin Salvisberg
Stadtmann Amriswil
Kaufmann
Präsident AOT
Amriswil

Diana Gutjahr
Betriebsökonomin FH
Mitglied der GL
Ernst Fischer AG
Amriswil

Ginette Wattinger
Hausfrau
Bäuerin
Roggwil

Hans-Ulrich Giger
Sekundarlehrer, Schulleiter
Sportplatzkommission
Stadt Amriswil
Amriswil

Egon Scherrer
Meisterlandwirt
Geminderat Egnach
Egnach

Roger Burkolter
Industriellackierer-
Fachmann
Mitglied der GL
Uttwil

Urs Wehrle
Landwirt
Gemeinderat Roggwil
Freidorf

Wir freuen uns auf Ihre Stimmen!

Liste **9**



www.svp-arbon.ch

TIPPS & TRENDS

Im Garten der Güter

Vom 15. April bis 20. Mai 2012 (Projekt im öffentlichen Raum bis 23. September 2012) zeigt Muriel Baumgartner in ihrer Einzelausstellung in der Kunsthalle Arbon, in der Halle an der Grabenstrasse 6 und im Schlossgraben eine grosse Bodeninstallation «im Garten der Güter». Anlässlich der Vernissage vom Samstag, 12. Mai 2012, um 17 Uhr kommen die Gäste in den Genuss einer Live-Musikperformance mit «openbaumgartner» (Marco Baumgartner). Öffentliche Führungen finden jeweils am Samstag, 28. April und 12. Mai, um 16 Uhr statt. Die Arbeiten der Künstlerin irritieren, denn obwohl sie Wegwerf- und Abfallprodukte als Material verwendet, legt Muriel Baumgartner Wert auf ästhetische Qualität... und Humor. Mit ihrer Kunst will Muriel Baumgartner die Betrachtenden auf ihre Haltung zum Konsum lenken und einen Beitrag zur Sensibilisierung von ökologischen und gesellschaftlichen Fragen leisten.



Neben der Installation in der Halle wird die Künstlerin im Arboner Schlossgraben eine archäologisch freigelegte Ruine simulieren. Als Material dient ihr ausgeweideter Elektroschrott, der, sorgfältig zusammengebaut, Mauerwerk entstehen lässt. Die Installation wirft die Frage auf, wohin der steigende und immer kurzlebige Verbrauch von Elektronik- und Elektrogeräten führt. Aber auch, worauf wir heute bauen und wie wir mit natürlichen Ressourcen umgehen.

mitg.

Der Roggwiler Ivan Fust testete verschiedene Windturbinen

Ein Gewinn für alle



Für Projekte in küstennahen Gebieten und Bergregionen steigt vermehrt die Nachfrage nach Windenergie.

Windgeschwindigkeiten zu messen und zu analysieren. Für die Umsetzung stellte uns der Abwasserverband Morgental, unter der Leitung von Roland Boller, den Energiepark Morgental mit seinem bestens geeigneten Grundstück zur Verfügung. In einem speziell errichteten Windpark hat Ivan Fust die Daten von vier 1 bis 3 kW-Systemen über

Im Rahmen seiner Diplomarbeit hat der angehende HF-Elektrotechniker Ivan Fust aus Roggwil auf dem Areal des Energieparks Morgental im Auftrag der Firma Trunz Water Systems AG vier verschiedene Windturbinen getestet. Alle drei involvierten Parteien – Student, Abwasserverband Morgental sowie die Firma Trunz – sind sich einig: diese Zusammenarbeit im Sinne der Entwicklung und Nutzung von nachhaltiger Energie ist eine echte «Win-win-win»-Situation.

Trunz Water Systems AG ist spezialisiert auf die Entwicklung und Vermarktung von Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen, welche mit erneuerbarer Energie vorwiegend in abgelegenen Gebieten von Entwicklungsländern eingesetzt werden. Bisher wurden die Anlagen vor allem mit Sonnenenergie betrieben.

Effizienz gemessen und analysiert
Das Unternehmen beauftragte den Studenten Ivan Fust mit der Aufgabe, die Effizienz verschiedener Windturbinen bei unterschiedlichen

mehrere Wochen aufgezeichnet und analysiert. Im Fokus standen vor allem Leistungsmessungen in Abhängigkeit zur effektiven Windgeschwindigkeit. Dafür wurde die ganze Technik in einem Container verbaut. Bei allen vier Turbinen handelt es sich um sogenannte «Off Grid Systeme». Das heisst, sie sind für den Betrieb abseits des öffentlichen Netzes konzipiert.

Wegweisende Grundlage geschaffen
Nach dem praktischen Teil im Windpark arbeitete Ivan Fust die letzten Wochen am Feinschliff für seine Diplomarbeit und Dokumentation an den Auftraggeber. Nebst der Auswertung der Messresultate in Grafiken und Tabellen sind im Bericht auch die Kosten-/Nutzen-Analyse enthalten. «Diese Daten bilden die Grundlage für den Entscheid des künftigen Lieferpartners der Firma Trunz Water Systems», betont Lars Willi, welcher das Projekt seitens Auftraggeber betreut. Dank der unkomplizierten und lösungsorientierten Zusammenarbeit zwischen den Vertretern aus Fachhochschule, öf-

25 Jahre bei der UBS

Der Steinacher Marco Mariana feiert am 6. April 2012 sein 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der UBS AG. Als Stellvertretender Direktor im Wealth Management Bereich leistet er mit seiner grossen Erfahrung einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der UBS in St.Gallen und in der ganzen Region. – UBS dankt Marco Mariana herzlich für seine langjährige, kompetente Mitarbeit. *pd.*

Besuch Energiepark Morgental

2009 hat die damalige SP-Fraktion eine Energieinitiative mit dem Ziel der Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft der Arboner Stadtverwaltung übergeben. Das Projekt «Energiepark Morgental» ist ein Beweis dafür, dass sich dieser Einsatz damals gelohnt hat. Der Abwasserverband Morgental hat beschlossen, sich zum «Energiepark Morgental» zu entwickeln. Geschäftsführer Reto Boller wird am Dienstag, 10. April, um 18 Uhr die sechs Energieprojekte vorstellen und über deren derzeitigen Stand informieren. *mitg.*

Italienisch für Anfänger in Arbon

Pro Senectute bietet ab April 2012 in Arbon einen Italienischkurs für interessierte Menschen ab 55 Jahren an. Es werden Personen angesprochen, welche keine oder nur wenig Erfahrung in der italienischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Die Kursunterlagen sind nicht im Kurspreis inbegriffen und können bei der Kursleitung bezogen werden. Der Kurs findet vom Dienstag, 24. April bis 26. Juni (Ausfall 1. und 22. Mai), von 9 bis 11 Uhr bei Pro Senectute Arbon an der Kapellgasse 8 statt und kostet 240 Franken (8 x 2 Lektionen). – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. *mitg.*

fentliche Institution und Wirtschaft konnte innerhalb weniger Wochen eine wegweisende Grundlage für die Nutzung von Wind-Technologie geschaffen werden.

mitg.

Malergeschäft SEM GmbH
www.malergeschaefst-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
Fax 071 446 88 40 info@malergeschaefst-sen.ch

Grossratswahlen vom 15. April 2012

Diana Gutjahr

1984, Amriswil
Betriebsökonomin FH
Mitglied der Geschäftsleitung
Ernst Fischer AG
Vorstand Arbeitgebervereinigung AVR
Freizeit: Tennis, Fitness, Reisen

2x auf jede Liste

www.svp-arbon.ch

SEAT

DER NEUE SEAT IBIZA.
Perfekt abgestimmt.

ENJOYNEERING

BEREITS AB FR. 12'650.-* SEAT.CH

* SEAT Ibiza SC Entry 1.2 12V, 60 PS, Fr. 12'650.- (inkl. Euro-Bonus Fr. 2'300.-). Treibstoffverbrauch gesamt 5.4 l/100 km. CO₂-Ausstoss 125 g/km. Energieeffizienz-Kategorie C. Abgebildetes Modell mit optionaler Ausstattung: SEAT Ibiza Style 1.2 TSI, 105 PS, Fr. 21'100.- (inkl. Euro-Bonus Fr. 3'000.-). CO₂-Mittelwert aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz 159 g/km. Alle Preise sind Netto-Verkaufspreise inkl. Euro-Bonus (gültig bis auf Widerruf) und 8% MwSt.

STEAT AUTO AG
Ihr SEAT Center in der Ostschweiz

Steat Auto AG
Kreuzlinger Strasse 30 - 8580 - Amriswil
T. +41 (71) 414 03 30 - F. +41 (71) 414 03 39
E. info@steat.ch
www.steat.ch

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

Wirtschaft zum Storchen Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säali für 26 Pers. **Mittagsmenü Fr. 16.-, Wochenhit Fr. 19.-.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sa / So Ruhetag. Tel. 071 446 52 88. **www.rest-storchen.ch**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco d'Oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. Offen: Di bis Fr, 8.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr. **Lyoness! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

Gesucht nach Vereinbarung zuverlässige, flexible **Arbeitskraft**, vorwiegend für Privathaushalte. Gute Deutschkenntnisse und Auto erforderlich. Reinigungsservice Halter, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, Internet-Einrichten, PC-Einrichten. Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause. Infos: www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, usw. CH-Qualität, seriös - schnell - sauber. Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

Tourenski-Stöckli, 165 cm mit Diamir- Bindung, Harschens, Fellen, evtl. Tourenschuhen Gr. 38, gratis abzugeben. **Telefon 071 446 74 12.**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

9326 Horn, Bahnhofplatz 10 per sofort zu vermieten, moderne, helle

41/2-Zimmerwohnung (Eigentumsstandart)

Grosszügiger Grundriss (136 m²)
2 Bäder, Reduit mit Gefrierschrank, Waschmaschine/Tumbler, moderne offene Küche mit Ausgang auf Balkonterrasse (13,7 m²) Bodenbeläge Parkett und Steinzeugplatten, grosses Kellerabteil und Einstellplatz in Tiefgarage.

Mietzins Fr. 2'500.-/mtl. exkl. NK
Frau Züllig freut sich auf Ihren Anruf!
Tel. 071 463 55 05
e-mail: info@art-vero.ch

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Letzte Gelegenheit Rückbildungsgymnastik mit Babybetreuung am Dienstag 9.30-10.30 Uhr nur noch bis 3. Juli 2012. Ab 14. August Mittwoch 19.00-20.00 Uhr ohne Baby. Auskunft und Anmeldung Tel. 071 440 05 06 oder 076 450 34 26

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstr. 14. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG mit Dachterrasse, Keller + Estrich. MZ Fr. 1'495.- + NK, Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Arbon/Stachen im Leh 8. In Hochhaus mit Lift zu vermieten per sofort neuwertige 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung, mit Balkon. Sehr ruhig, sonnig und hell. Eigene WM, Kombisteamer, Echtparkett. Für Nichtraucher. Miete Fr. 1'100.- + Fr. 180.- NK Evtl. Garage Fr. 100.- / PP Fr. 50.- (Fotos: immo-dream.ch) Telefon 071 351 57 66.

Arbon, Alemannenstr. 10. Zu vermieten ab sofort, komfortable **3 1/2-Zi-Wohnung** mit Balkon und eigener WM. MZ 1020.- + NK +PP. Tel. 079 695 82 40, weiteres im Internet: ImmoDream TKB.

Frasnacht/Arbon. Möchten Sie wohnen wo andere Ferien machen, dann freue ich mich auf Ihren Anruf. Wir vermieten per sofort in familienfreundlicher Überbauung: **3 1/2 OG** Fr. 1'320.- exkl. / **4 1/2 OG** Fr. 1'520.- exkl. / **5 1/2 DG** Fr. 1'790.- exkl. Ruhige Lage, Seesicht, Kinderspielplatz, sehr gute Verkehrsanbindung, Autobahnanschluss, Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Ich freu mich auf Sie..... Eva Graf, Tel. 079 927 45 21.

Nachmieter gesucht! 3 1/2-Zi-Wohnung in Arbon. Per 1.5.2012 mit grossem Balkon und Garage. Interessiert? Tel. 076 569 00 08.

NEUE RÄUME. VERÄNDERN. **SIMIS HÖLZLI.**

Seestrasse 72, 9320 Arbon
www.simishoelzli.ch

2 1/2-Zimmer-Whg.

helle Neubauwohnungen im Minergiestandart, grosse Balkone (20 m²) ab 1'375.00 inkl. HK/NK

www.simishoelzli.ch
Tel. 071 313 44 21

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Donnerstag, 5. April
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Mittwoch, 11. April
14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit der Familienkapelle Sutter aus Waldkirch, Sonnhaldencafé.
20.00 Uhr: Informationsanlass der IG Seelinie, kath. Pfarreizentrum.

Donnerstag, 12. April
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Donnerstag - Samstag, 12. - 14.4.
- «kyBoot»-Erlebnistage in der «swidro»-Drogerie Rosengarten.

TKB-Geschäftsbericht 2011 liegt vor
Kürzlich ist der Geschäftsbericht der Thurgauer Kantonalbank (TKB) erschienen. Die Publikation enthält ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2011 und die detaillierte Jahresrechnung der Bank. Das Bildthema des Geschäftsberichtes widmet die TKB dieses Jahr den Thurgauer Gewerbetreibenden. Unter dem Titel «Wir verstehen unser Handwerk» werden anhand von Fakten und Zahlen acht Berufe vorgestellt, die exemplarisch aufzeigen, wie vielfältig das Thurgauer Gewerbe ist. Die Publikation kann bei jeder Geschäftsstelle der TKB bezogen oder im Internet eingesehen werden (www.tkb.ch/geschaeftsbericht).

Ein Gipfeli auf den Arbeitsweg
Am Mittwoch, 11. April, von 05.50 bis 07.40 Uhr stehen SVP-Kantonsratskandidat Jürg Lengweiler und der amtierende SVP-Kantonsrat Urs Martin am Bahnhof Arbon Red und Antwort. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, kritische Fragen zu stellen. Martin und Lengweiler versüssen den Passanten den Tag gerne mit einem Gipfeli.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Region

Mittwoch - Sonntag, 11. - 15. April
- Offa, Frühlings- und Trendmesse mit Pferdemesse in St.Gallen.

Vereine

Dienstag, 10. April
19.30 Uhr: 100. Jahresversammlung der Museumsgesellschaft Arbon im Landenbergssaal im Schloss.

Mittwoch, 11. April
- Seniorenwanderung (Peter und Paul), Naturfreunde.

Donnerstag, 12. April
19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.

Liturgie und Musik in Horn
Eine musikalische Vertiefung der kirchlichen Liturgie ist in der kath. Kirche in Horn am Karfreitag um 10.00 Uhr durch den Klarinetisten Heinz Furrer aus Rorschach in seinen Improvisationen zu erleben. Am Ostersonntag um 11.00 Uhr wird Countertenor und Pianist Simon Savoy, Zürich, mit Werken von J. S. Bach und A. Bruckner die Auferstehungsmesse in seiner Aussagekraft mitprägen.

Atempause in Horn
Beide Horner Kirchgemeinden laden am Ostermontag, 9. April, 19.30 Uhr in der kath. Kirche zum ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé ein. Impulse, Texte und meditative Gesänge begleiten diesen Gottesdienst. In dieser lichtvollen, meditativen Feier mit eigener Prägung wird es diesmal um das Thema «immer wieder aufstehen - Auferstehung» gehen. Es bleibt auch Zeit für Stille, in der jeder Gottesdienstbesucher seinen eigenen Gedanken nachspüren kann.

Festliche Einstimmung auf Ostern
Zur Einstimmung auf Karfreitag und Ostern lädt die Evangelische Kirchgemeinde Roggwil heute Gründonnerstag, 5. April, um 19.30 Uhr zu einer Agapefeier in den Barocksaal im Schloss Roggwil ein. Zu diesem festlichen Abend gehören eine Besinnung, viel Musik und ein einfaches gemeinsames Essen. Auch Familien mit Kindern sind willkommen. Anmeldungen an Werner Straub, Wattstrasse 1, Freidorf, Telefon 071 455 11 67. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 9. bis 13. April:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
Gründonnerstag, 5. April
19.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer/in A. Grewe.
Karfreitag, 6. April
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfr. H. Ratheiser.
Musik. Autoabholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15.
17.00 Uhr: Karfreitagskonzert mit Instrumentalisten, Solisten und Simon Menges, Orgel und Cembalo.
Ostersonntag, 8. April
09.30 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl (sitzend), Pfr. B. Wiher.
Musik. Anschl. Zopf und Eier, Abholdienst: M. Brunner, 071 446 75 15.
Katholische Kirchgemeinde
Hoher Donnerstag, 5. April
19.00 Uhr: Abendmahlmesse mit Fusswaschung.
20.00 bis 22.30 Uhr: Anbetung (Ölbergstunde) in der Gallus-Kapelle.
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Kreuzweg und Kreuzfeier.
15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi.
17.00 Uhr: Liturgia del Venerdì Santo.
Karsamstag, 7. April
20.30 Uhr: Feier der Osternacht. Mitwirkung eines Instrumentalisten.
Anschl. Pfarrei-Apéro mit Eiertütschen im Pfarreizentrum.
Ostersonntag, 8. April
10.00 Uhr: Festliche Eucharistiefeier. Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
Ostermontag, 9. April
09.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
Chrischona-Gemeinde
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst «Classics»/www.chrischona-arbon.ch
Ostersonntag, 8. April
17.00 Uhr: Osterfeier im Christlichen Zentrum Posthof.
Christliches Zentrum Posthof
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst «Classics» in der Chrischona.
Ostersonntag, 8. April
17.00 Uhr: Osterfeier mit dem Gospelchor Wittenbach.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Ostersonntag, 8. April
- Besuchs-Gottesdienste.
Zeugen Jehovas
Samstag, 7. April
18.30 Uhr: Sondervortrag «Ist es später, als wir denken?».

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
Karfreitag, 6. April
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz, Orgel, Viola da Gamba.
Katholische Kirchgemeinde
Hoher Donnerstag, 5. April
18.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anschliessend Anbetung.
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Kreuzweg für Familien.
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie.
Karsamstag, 7. April
19.00 Uhr: Feier beim Osterfeuer.
20.30 Uhr: Osternachtfeier Tübach.
Ostersonntag, 8. April
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Kirchenchor. Anschl. Kirchenkaffee.
Ostermontag, 9. April
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung. Pfr. Tibor Elekes.
Ostersonntag, 8. April
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Karin Kaspers-Elekes.
Ostermontag, 9. April
19.30 Uhr: Ökum. Taizé-Gottesdienst, Vorbereitungsteam.
Katholische Kirchgemeinde
Karfreitag, 6. April
10.00 Uhr: Karfreitagsliturgie.
Karsamstag, 7. April
20.30 Uhr: Osternachtfeier.
Ostersonntag, 8. April
11.00 Uhr: Auferstehungsfeier.
Ostermontag, 9. April
19.30 Uhr: Ökum. Taizé-Gottesdienst, Vorbereitungsteam.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
Hoher Donnerstag, 5. April

Leser-**brief**

Plakat scheinen zu funktionieren

Bei einer Fahrt durch Mostindien fällt auf, wie vielen Menschen anscheinend der Thurgau am Herzen liegt. Die Strasse ist – statt von weidenden Rindviehchern – von Politikköpfen gesäumt, die wir wählen dürfen.

Sind die Gesichter, die an Strassenlampen montiert sind, nun die helleren Köpfe, oder die Plakate die auf Pflocken in der Wiese stecken, repräsentieren die Ebensolche?

Oder die junge Frau, die mit Herz wirbt, wird ihre Aussage ev. missverstanden. So oder so; das Plakat scheint zu funktionieren. Ich habe nämlich einen jungen, vitalen Fahrradfahrer beobachtet, wie er sich nochmals nach dem Plakat mit Herz umdrehte und beinahe in die, mit gelb/blauem «Güggel» verzierten Strassenlampe knallte.

Ich meinerseits landete vor lauter Beobachten beinahe auf dem frischrasierten Portfolio meines Ex-Lehrers. Warum werde ich alt und sehe auch so aus. Mein ehemaliger Lehrer jedoch, (wir reden von vor rund 30 Jahren) strahlt, jung – frisch – dynamisch, von einem Plakat, und das sogar für alle statt für wenige. Meine Stimme hat er auf sicher.

Dann ist da noch das Heer der krawattierten Herren, die weniger Vorschriften wollen (gelten nicht Krawatten mancherorts als Vorschrift?).

Was mir jedoch an all den Gesichtern auf den Plakaten gefällt... sie lachen! Lach in die Welt, und die Welt lacht zurück. So, falls die Plakate erreichen dass mehr gelächelt wird, haben sie zusammen ein Ziel erreicht. Eigentlich haben wir ja viele Gründe zufrieden zu sein. Einer davon ist auch, dass wir die Wahl haben...!

Gabriela Meyer, Arbon

Gemeinnützige Aktion der Klasse G/2b vom Reben 25

Güseleinsatz am See



Gemeinnützige Arbeit kann Spass machen – die Klasse Sek G/2b von Lehrer Christian Lütolf beim freiwilligen Säubern des Arboner Seeufers.

Der Arbeitsbeginn war zwar bei strömendem Regen alles andere als lustig, doch im Laufe des Tages hellten sich die Mienen der Klasse Sek G/2b des Schulzentrums Rebenstrasse 25 im Wettstreit mit den wärmenden Sonnenstrahlen spürbar auf. Zwei Gruppen mit jeweils neun Schülerinnen und Schülern hatten sich unter der Leitung des Klassenlehrers Christian Lütolf entschieden, das Arboner Seeufer vom Jumbo bis zum Strandbad während eines ganzen Tages zu reinigen. Unterstützt wurden sie dabei von zwei Mitarbeitern des Werkhofs, welche das gesammelte Schwemmholz zu Agro Daepf in der Bleiche und den Abfall in den Werkhof führten.

Der Aufwand hat sich gelohnt! Die 14- und 15-jährigen Schülerinnen und Schüler sammelten unter kräftiger Mithilfe ihres Lehrers einen erstaunlich grossen Berg an Abfall und vor allem an Schwemmholz. Die gemeinnützige Arbeit ging jedoch auch in die Knochen, denn

Achtklässler sind sich offensichtlich nicht gewohnt, von 07.30 bis 17 Uhr körperliche Arbeit zu leisten... Die Gemeinnützigkeit ihrer Aktion liess jedoch die Müdigkeit vergessen, und Abwechslung bot dieser ungewöhnliche Schultag allemal. Eimerweise wurde da Abfall gesammelt, wobei leere Bierflaschen und -dosen sowie Zigarettenschalen die Hitparade der achtlos weggeworfenen Gegenstände anführten.

Einig waren sich Schülerinnen und Schüler nach getaner Arbeit, dass Littering vor allem dann zu Kopfschütteln führt, wenn man «auf der Gegenseite» steht. Jedenfalls – so ist wenigstens zu hoffen – hat die gemeinnützige Aktion dazu geführt, dass unschöne Abfallberge fortan mit anderen Augen betrachtet werden. So gesehen wuchs auch das jugendliche Verständnis für die Mitarbeiter des Werkhofs, die sich tagtäglich mit solchen Arbeiten beschäftigen müssen! – Die Bilanz fällt kurz und bündig aus: Ziel erreicht!

red.

Am 15. April 2012



Heinz Herzog, Liste 3
wieder unser Kantonsrat

felix.
der Woche

RV Arbon
Die Vereinigung Thurgauer Sportverbände ist beeindruckt! Sie hat dem Radfahrerverein Arbon (RVA) den mit 1000 Franken dotierten Helsana-Förderpreis für beispielhafte Sportprojekte verliehen. Leider wurde dieser Preis nach drei Jahren zum letzten Mal zugesprochen, da Helsana diesbezügliches ihr Engagement nicht weiterführt. RVA-Mitglieder unter der Ägide von Hugo Järman überzeugten die Jury mit ihrer tollen Idee, Tandem-Radtouren für Blinde und Gehandicapte anzubieten. Erstmals steuerten RVA-Piloten im Jahr 2008 blinde Mitmenschen während einer Woche auf dem Tandem durch den Thurgau und die angrenzenden Kantone, und auch die vierte Auflage im vergangenen September mit 19 handicaperten Sehbehinderten war ein voller Erfolg. Diese lobenswerte Aktion wurde kürzlich an der 19. Präsidentenkonferenz der Vereinigung Thurgauer Sportverbände entsprechend gewürdigt. Solches Engagement möchten auch wir belohnen, denn dieser «felix der Woche» ist besonders verdient; er geht an den unermüdlichen Hugo Järman!

Zielgerichtet • Zukunftsorientiert • Zuverlässig • 2 x auf jede Liste

	<p>Ginette Wattinger</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1964, Roggwil • Verheiratet, 3 Kinder • Hausfrau • Bäuerin • Freizeit: Reiten 		<p>Peter Haag</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1963, Roggwil • 2 erwachsene Kinder • Unternehmer • Präsident SVP Ortspartei Roggwil • Freizeit: Blasmusik, Motorrad, Politik 		<p>Urs Wehrle</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1969, Freidorf • Verheiratet, 3 Kinder • Landwirt • Gemeinderat Roggwil • Freizeit: Skifahren, Singen
---	---	---	--	---	--


 Liste **9**
 www.svp-arbon.ch